Landeshauptstadt Magdeburg - Der Oberbürgermeister –		**Drucksache** **DS0203/05** **Öffentlichkeitsstatus** öffentlich	**Datum** 11.04.2005
Dezernat: VI	**Amt 65**		

Beratungsfolge	**Sitzung** **Tag**	**Behandlung**	**Zuständigkeit**
Der Oberbürgermeister	03.05.2005	nicht öffentlich	Genehmigung (OB)
Finanz- und Grundstücksausschuss	12.05.2005	öffentlich	Beratung
Stadtrat	12.05.2005	öffentlich	Beschlussfassung

Beteiligte Ämter **FB 02,FB 03**	**Beteiligung des**	**Ja**	**Nein**
	RPA		x
	KFP		x
	BFP		X

Kurztitel

Umbau des Alten Rathauses der Landeshauptstadt Magdeburg
Erhöhung der Gesamtkosten durch Zusatzleistungen

Beschlussvorschlag:

1. Der Erhöhung des Kostenrahmens von 12.000.000 EUR um 540.000 EUR auf 12.540.000 EUR zur finanziellen Absicherung der Fertigstellung der Rathausinvestition einschließlich der Inbetriebnahme des Ratskellers wird zugestimmt.

   Die 540.000 EUR teilen sich auf in:

   1.1 notwendige Vorrausetzungen zur Fertigstellung der Maßnahme

1.1.1	bewilligte Üpl für den Neubau der Treppe im Mittelrisalit	150.000,- EUR
1.1.2	Üpl für das Notstromaggregat zur Fertigstellung des Ratskellers	100.000,- EUR
1.1.3	Realisierung der zurückgestellten Maßnahmen zur zwischenzeitlichen Kostendeckung	110.000,-EUR
	Zwischensumme:	360.000,- EUR

1.2 zusätzliche Maßnahmen

1.2.1	zusätzliche Möblierung für die Fraktionsgeschäfts-räume	150.000,- EUR
1.2.2	für die zusätzliche technische Ausstattung der Fraktionsgeschäftsräume	27.600,- EUR
	Zwischensumme:	177.600,- EUR

Gesamtsumme:	537.600,- EUR
zur Rundung:	2.400,- EUR
Summe:	**540.000,- EUR**

Als Kostendeckung werden nachfolgende Maßnahmen und Konten genannt:

2.24001-12	150.000,- EUR	BbS VIII (vorgez. Kassenwirksamkeit 2004)
2.24001-12	71.000,- EUR	BbS VIII (vorgez. Kassenwirksamkeit 2004)
2.33401-09	50.000,- EUR	Kammerspiele (vorgez. Kassenwirksamkeit 2004)
2.63003-82	100.000,- EUR	Ausbau Dorfstraße (HH-Rest aus 2004)
2.63001-97	89.000,- EUR	TÖB
2.63006-25	80.000,- EUR	Rechtsabbiegespur Albert-Vater-Str. (Streichung)
	540.000,- EUR	Summe gesamt

2. Die überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 540.000 EUR wird beschlossen.

Pflichtaufgaben	freiwillige Aufgaben	Maßnahmenbeginn/ Jahr	finanzielle Auswirkungen			
	x	2002	JA	x	NEIN	

Gesamtkosten/Gesamteinnahmen der Maßnahmen (Beschaffungs-/ Herstellungskosten)		jährliche Folgekosten/ Folgelasten ab Jahr		Finanzierung Eigenanteil (i.d.R. = Kreditbedarf)		Objektbezogene Einnahmen (Zuschüsse/ Fördermittel, Beiträge)		Jahr der Kassenwirksamkeit
		keine						
Euro	12.540.000	Euro	368.820	Euro	12.540.000	Euro		2002 - 2005

Haushalt						Verpflichtungsermächtigung			Finanzplan / Invest. Programm		
veranschlagt:	Bedarf:		veranschlagt: x	Bedarf: x		veranschlagt:	Bedarf:		veranschlagt: x	Bedarf: x	
Mehreinn.:			Mehreinn.							Mehreinn.:	
						Jahr		Euro	Jahr		Euro
davon Verwaltungs-			davon Vermögens-						bis 2004	5.872.200	5.872.200
haushalt im Jahr			haushalt im Jahr						2005	6.127.800	6.667.800
mit		Euro	2005 mit	6.127.800	Euro						
			Üpl 540.000,- EUR								
Haushaltsstellen			Haushaltsstellen								
			2.02001-33								
			Prioritäten-Nr.:								

federführendes Amt	Sachbearbeiter Herr Wasser (5405722)	Unterschrift AL Rüdiger Jahnel

verantwortlicher Beigeordneter	Unterschrift	Werner Kaleschky

Begründung:
Durch die Kürzung der HU-Bau von 13,3 Mio. EUR und die Deckelung auf 12,0 Mio. EUR durch den Beschluss des Stadtrates zur DS 0780/02 und zur I 0485/02 wurde eine 11 Punkte-Liste mit Einsparungspotenzialen bestätigt.

Das nicht in der HU-Bau enthaltende Mobilar für die Fraktionsbesprechungsräume soll nach bereits erfolgter Abstimmung mit den Fraktionen zusätzlich beschafft werden.

Leistungen über die HU-Bau hinaus wie die Erneuerung der WC-Anlagen im Haus II mit ca. 110.000,- EUR, die Lüftungsanlage in den Besprechungsräumen der Fraktionen mit ca. 50.000,- EUR und die Lüftungsanlage im ehemaligen Magistratssaal mit ca. 30.000,- EUR sind ebenso begonnen wie der Neubau der Treppe im Mittelrisalit mit ca. 140.000,- EUR.

Im Frühjahr 2004 wies die Kostenverfolgung eine “Reserve” von ca. 800.000,- EUR auf. Daraus werden für die vorgenannten Maßnahmen nur 330.000,- EUR benötigt. Nur zu diesem Zeitpunkt konnte die Entscheidung über die notwendige Planung und Ausschreibung der Treppe Mittelrisalit getroffen werden, um diese Maßnahme zeitlich bis zur Gesamtfertigstellung des Objektes ebenfalls zu beenden.

Diese Vorgehensweise wurde in den gemeinsamen Beratungen mit Bg. VI, dem Architekten und dem Hochbauamt abgestimmt.

Im Zuge des Baufortschritts wurde das Hochbauamt Ende des Jahres 2004 durch die Architekten mit der Tatsache konfrontiert, dass die “Kostenreserve” von damals ca. 800.000,- EUR auf fast Null geschwunden sei.

Die schwierige und umfangreiche Sanierung eines solchen alten Gebäudes, wie des Alten Rathauses, ist durch ein großes Risikopotenzial unvorhersehbarer Zwischenfälle wie z.B. die Wiedererlangung der Betriebsfähigkeit des Ratskellers (auf Grund neuester Hygienevorschriften und TÜV-Abnahmeverordnungen) gekennzeichnet.

Über diese Situation hinaus zeichnen sich auch für die Ausführung der Arkadenverglasung größere Probleme ab, da die ursprüngliche Ausführungsplanung nicht realisierbar war. Die derzeitige Flut von Nachträgen lässt erkennen, dass die Leistungsverzeichnisse nicht alle Leistungen zur Umsetzung des Raum- und Funktionsprogramms beinhalten. Die Planer und die Auftragnehmer beschuldigen sich gegenseitig, Verursacher für die Terminverzüge und Mehrkosten auf der Baustelle zu sein.

Ebenfalls könnten mit dieser Kostenerweiterung auch die Ausstellungsvitrinen für den Austellungs- und Empfangsbereich aus der 11-Punkte-Liste sowie ein Bilderleistungssystem in den Fraktions- und Fraktionsbesprechungsräumen nachträglich realisiert werden.

Derzeitig werden bis zu der Entscheidung im Stadtrat Teilmaßnahmen in Höhe von ca. 110.000,- EUR zurückgestellt oder nicht ausgeführt, um die baulich notwendigen Nachträge der Auftragnehmer für die Wiederinbetriebnahme des Ratskellers beauftragen zu können. Die zurückgestellten Maßnahmen sind so ausgewählt, dass dadurch nur der geringste Schaden verursacht wird, und dass das Rathaus trotzdem funktionsfähig bleibt sowie eine Abnahme erfolgen kann. Diese könnten dann ebenfalls noch bei der Bereitstellung der Mittel abgearbeitet werden.

Von den beantragten 540.000 EUR wurden bereits 150.000 EUR über einen Üpl-Antrag vom OB bestätigt. Die Deckung erfolgte aus der HH-Stelle 2.24001-12-BBS VIII aufgrund der

vorgezogenen Kassenwirksamkeit 2004.

Mit Vorlage dieser Drucksache war die geforderte Information des Oberbürgermeisters zur ÜPL über die 150.000,- EUR an den Stadtrat nicht mehr erforderlich.

In der vergangenen Woche wurde nochmals eine Üpl in Höhe von 100.000,- EUR beantragt zur Bereitstellung von Mittel für die Ausschreibung des Notstromaggegats für den Ratskeller. Diese Üpl ist notwendig zur Absicherung des Übergabetermins des Ratskellers zum 01.09.05.

Mit Posteingang vom 15.04.05 erhielt das Hochbauamt ein Schreiben der Fraktionen zur Einbindung weiterer Mittel in Höhe von 27.600,- EUR zur Beschaffung technischer Ausstattung für die Fraktionen. Diese sind ebenfalls in der beantragten Summe eingearbeitet worden.

Anlagen:

1. Tabellarische Übersicht zu den zusätzlichen Maßnahmen und deren finanzielle Einordnung
2. Möblierung Fraktionen
3. Übersicht zu den zurückgestellten Maßnahmen
4. Schreiben Amt 13 vom 12.04.05
5. Kostenverfolgung Stand: 13.04.2005